

## Statistik informiert ...

Nr. 159/2006

27. Dezember 2006

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Oktober 2006 Durch die Herbstferien mehr Gäste im Norden als vor Jahresfrist

In **Schleswig-Holstein** kamen im Oktober 443 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 1,3 Prozent gegenüber dem Oktober des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (1 938 000) im Vorjahresvergleich gegenüber Oktober 2005 um 3,8 Prozent zu.

In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 165 geöffnete Beherbergungsstätten mit 165 000 angebotenen Gästebetten und 148 geöffnete Campingplätze.

In den ersten zehn Monaten des Jahres kamen 4,7 Prozent mehr Gäste an, die 3,0 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Oktober 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

| Betriebsartengruppe                         | Reisegebiete in Schleswig-Holstein |            |                       |                    | Schleswig-Holstein insgesamt |
|---|------------------------------------|------------|-----------------------|--------------------|------------------------------|
|   | Nordsee                            | Ostsee     | Binnenland            |                    |                              |
|   |                                    |            | Holsteinische Schweiz | übriges Binnenland |                              |
| Hotellerie<br>(mit Gasthöfen und Pensionen) | 1,8                                | 3,1        | - 1,0                 | 5,7                | 3,3                          |
| Parahotellerie <sup>1</sup>                 | 2,2                                | 0,3        | - 0,3                 | 1,4                | 1,2                          |
| Vorsorge- und Reha-Kliniken                 | 3,0                                | 4,8        | 16,0                  | -0,2               | 3,7                          |
| <b>Zusammen</b>                             | <b>2,2</b>                         | <b>1,7</b> | <b>3,2</b>            | <b>3,4</b>         | <b>2,2</b>                   |
| Campingplätze<br>(nur Touristikcamping)     | 10,1                               | 7,9        | - 4,0                 | 14,9               | 8,3                          |
| <b>Betriebsarten insgesamt</b>              | <b>2,8</b>                         | <b>2,8</b> | <b>2,2</b>            | <b>4,0</b>         | <b>3,0</b>                   |

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den Oktober erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Saisonal bedingt ging das Tourismusaufkommen zum Vormonat September erwartungsgemäß leicht zurück. Insgesamt wurden im Oktober 669 000 Übernachtungen gezählt und damit 8,2 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, buchten 355 000 Gäste, 9,0 Prozent mehr als im Oktober 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 291 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 35 300 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 60,6 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 540 000 Nächte und nahm damit um 7,3 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 12,2 Prozent auf 129 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten zehn Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 11,9 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 11,6 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten zehn Monaten des Jahres mit knapp 22 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stellten – in der Reihenfolge des jeweiligen Übernachtungsaufkommens – Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich, Dänemark und aus Frankreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

### Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

| Herkunft der Gäste | Oktober 2006   |                              |                |                              | Januar bis Oktober 2006 |                              |                  |                              |
|--------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|------------------|------------------------------|
|                    | Gäste          | Veränderung zum Vorjahr in % | Übernachtungen | Veränderung zum Vorjahr in % | Gäste                   | Veränderung zum Vorjahr in % | Übernachtungen   | Veränderung zum Vorjahr in % |
| Inland             | 293 000        | 8,4                          | 540 000        | 7,3                          | 2 598 000               | 10,5                         | 4 745 000        | 9,7                          |
| Ausland            | 62 000         | 11,9                         | 129 000        | 12,2                         | 627 000                 | 16,7                         | 1 334 000        | 20,5                         |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>355 000</b> | <b>9,0</b>                   | <b>669 000</b> | <b>8,2</b>                   | <b>3 225 000</b>        | <b>11,6</b>                  | <b>6 079 000</b> | <b>11,9</b>                  |

#### Ansprechpartner:

Michael Schäfer  
 Telefon: 0431 6895-9231  
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de